

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David

Tarangambadi, 01.01.1752-30.06.1752

8. Januar 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-183461

über in Tarschaur zu sehen bepflegen zu thun, so ging er
 bald wieder fort, und hielt in Adaxuti, Panabadiakra-
 ram, und Passuwadi-kovil mit Christen und Juden nach
 dem Gespräch zum Teil ihrer Alen. Abends vernichte er
 Tarschaur, und blieb daselbst in unserm Dewanefen's Hause
 dabei alle mit einigen Christen, und begab sich darauf
 zur Ruhe. Am 25^{ten} Decem. legte er in der Stadt
 bei Rayanaikra's Hause mit einem und hundert Jahren ab.
 Auf's Hinsehen ist, und hielt ihnen einen Vortrag über
 Eph. 4, v. 7. Der Herr Jesus Christus & den ihm durch die Geburt
 dem Menschenkind, seinen Kindern mit Gott und in Gott. Sein
 einigen Menschenkinds Körper zum Leibe und auf's Abmühen.
 Zwei Familien finden schon auf's Gemachte, und sind zu sein,
 nun, die Christliche Religion anzunehmen. Eine Christliche
 Familie begreift er im Hause begreift, und vernichte
 zu sein dem Menschen. Einige finden vernichte als ein
 vernichte. Am 26^{ten} Dec. als am 2^{ten} Jan. tag, hielt
 er in unserm dortigen Aufseher's Dewanefen's Hause mit den
 dortigen Christen eine Betrachtung der über Luc. 19,
 v. 10. Trübe von ihnen bündeln, und anzuliegen ab.
 Abmühen. Ferner kommen nach einigen Christen, welche die
 Trübe der Geburt Jesu zu seiner Veranlassung vernichte
 vernichte. Vernichte finden vernichte zum Leibe Gottes an-
 zuliegen, und die Christen ab Abmühen nach zum Christlichen
 Abmühen unter den Kindern anzuliegen. Am 27^{ten} Dec.
 als am dritten Hinsehen, tag, hielt der Com. Prediger
 einigen Predigten, so in Tarschaur Dienste haben, einen
 Predigten'schen Vortrag über Luc. 19 v. 9-14. und hielt
 darauf zum einen nach vernichte Leibe, ab.
 Abmühen ab. Ferner catechisierte er die dortigen
 Kinder über Joh. 1, v. 14. Das Wort wurde Fleisch
 und ging er auf den Markt daselbst, und vernichte mit
 Königen Christen von Ewigkeit und Maria. Ab Abmühen
 vernichte er auf mit einigen Christen durch ein Christlich Gespräch.

Am

Am 28. Jan ging er nach der neuen Pommerschen Auslegung aus Tanselau.
 In Cadunnal, Aijam-poodtei und Waskutter hielt er mit Kindern
 und Christen Zusammenkünfte, und kam Abends nach Tirupalaturey. In
 dem Christlichen Hause, worin er über Nacht blieb, verordnete
 er sich mit einigen Christen durch eine besondere Unterredung.
 Am 29. Jan suchte er in Tirupalaturey und Arikuti einige Chri-
 sten auf, und verordnete sie nach seiner Ankündigung bey Tirupal-
 arey einigen Melanchthon unter ihnen. Am Abend kamen sie
 ein wenig Christen zusammen. Alldiege verordnete er sich
 später in die Nacht hinein aus Tanselau. 3. v. 14. Diese eine Tag
 und zwey Tag. Inzwischen gingen nach geschehenen Briefen
 zum Jahr Abendmahl: unter welchem sich einer, welcher mit
 grobem Ungehörigkeiten wieder das heilige Gebot der Gemein-
 de übertretet, in heftiger Abtheilung. Am 30. Jan December begab
 er sich nach Karasalam, woselbst er vorher in Sentalei per-
 mal-kovil heilige Messen zur Annahmung der Christen Ab-
 theilung verordnete. In Karasalam verordnete er einigen Christen
 zur heiligen Eucharistie, und Christen, und catholisch ist
 die Bibel, unter welcher steht über 1 Timoff. 3, v. 16. Einmal grob
 den christlichen Karasalam, den er von Tanselau aus mit
 sich genommen hatte, ließ er den Christen daselbst eine
 Vorbereitung zum Jahr Abendmahl halten; er selbst aber
 begab sich ins Kloster, absehl, und hielt daselbst nach und
 einem jeden eine Unterredung zu seinem Heil. Am 31. Jan
 December verordnete er sich mit einigen Christen aus Waleia-
 poodtei und Karasalam durch eine privat- Zusammenkunft. Die Bibel
 Kinder daselbst catechisierte er abends. In Königs-
 verordnete er zum Glauben am Tag den einigen Melanchthon.
 Die Christen aus Karasalam, und den unser Eingekommen waren
 ließ er nach Madagaxuti in das Kloster christlichen Chinap-
 pens heim zusammen kommen: woselbst er sich am Abend
 begab, und mit einigen Christen eine Unterredung über den
 neuen Geist anstellte. Am 1. Jan Januar 1752 in der
 Nacht, worin daselbst sich ein plötzlicher Christen vorstellte:
 dann er über die Zeit, 2. v. 6. Und ist ein Kind geboren,
 einen Heiligen. Auf und zwey Tag nach seiner nach dem
 heiligen Briefen das Jahr Abendmahl aus Theil, und plötzl. Kin-
 der die Jahr Nacht gab. Inzwischen verordnete er sich nach
 daselbst

besucht und in Katangaman mit Kindern vom 1. d. 13.
Am 2ten Januarii umschickte er sich mit Ochsenrappen und Ra-
pandeken durch Gebet und Gesang, zur vorerwähnten Führung
ihres Amtes. Einem Missionsmann zeigte er, dass auch durch
seinen andern Kopfstein als Janabi die Dilektio volungen
sehe. Das Nachmittags kam er nach Kuttanallur. Einigen
Kindern besuchte sich er einen Vortrag über Matth. 2, v.
10. 11. und behalt mit ihnen. Das Abends nachte er in ei-
nem andern Hause von dem Thron zum Leben. Die folgenden
telle mit großer Aufmerksamkeit zu. Am 3ten Januarii
catechisierte er die Kinder über 1. Corin. 1, v. 30. Mittags
und am 4ten zu Sittambur nachte er mit Christen von
der Geburt Jesu, und das auch dasselben festschickenden
Lied Gottes. Darauf ging er nach Anischiaburam und hielt
Lied und zwanzig Christen und einer großen Menge bei.
Dann, welche sich mit zum Glauben des Wortes hingewandt, einen
Vortrag über Joh. 2, v. 14. 15. Nachdem in die Kinder
selbst Christen gingen zur Taufe und sich Abtun. b. da
er ferner in Puttur, dass einige Kinder zum Glauben
wird sind, haben sich einige nicht abgemacht begünstigt
Christen zu werden. Indessen sollte sich nach ein ganzem Chri-
sten im Ort lange versammelt, welche vorher nicht geglaubt
hätten. Nachdem umschickte er aus dem 8ten v. 32. Nach
dem auch einige neue Christen zu haben von ihnen geb er
das sich Abtun, und einen Kind die sich Taufe. Am
4ten sollte der Comptroller die Christen in Kuttanallur
zusammen zu kommen bestimmen. An selbigem Tage sollte
er den Christen eine Predigt, und administrirte auch
zwei Taufen das sich Abtun, und einen Kind was
er die sich Taufe. Einem andern Kind wurde die Taufe
confirmirt. Nicht lange darauf kamen noch zwei Christen
aus Puciwale, denen er das sich Abtun und sich Taufe
von ihnen. So begab sich heimlich auch der Thron, jedoch
da er das Abends in Ammerappan blieb, stand er die sich
den sehr willig, das evangelium Christi anzuführen; so
dass

